Was ist SternenEltern Saarland e.V.?

SternenEltern Saarland e. V. ist eine Initiative, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Eltern und Familien beizustehen und zu informieren, welche ein Kind während der Schwangerschaft oder vor, während oder nach der Geburt verlieren.

Warum wurde SternenEltern Saarland e.V. gegründet?

Nach der Diagnose steht man als Eltern meist alleine da, mit all der Wut, den Ängsten und der Trauer. Gerade hat man einen der schwersten Verluste erlebt.

Da wir selbst dieses Gefühl sehr genau kennen, möchten wir betroffenen Eltern und Familien Hilfe anbieten und sie auf ihrem schweren Weg begleiten und unterstützen. Wir wollen verhindern, dass die Eltern in eine schwere Depression geraten und den Verlust nicht verarbeiten können.

Wir würden gerne alles aus einer Hand anbieten und auch mehr erreichen, als nur die Versorgung mit Kleidung und Flyern. Es gibt so viele Angebote durch ehrenamtliche Mitmenschen, welche von Kliniken nicht in Anspruch genommen werden, weil es sich um viele unterschiedliche Einzelangebote handelt und dadurch die Beauftragung umständlich ist. Deswegen sollte alles zentral aus einer Hand organisiert werden. Die Kontaktaufnahme reicht und es wird sich um alles gekümmert.



Es ist uns eine Herzensangelegenheit, diese kleinen Menschen, egal wie weit fortgeschritten die Schwangerschaft auch war oder wie viele Tage sie im Krankenhaus noch bei uns bleiben durften, wohl behütet zu wissen und Wertschätzung und Anerkennung zukommen zu lassen. Jedes Kind hat es verdient, nicht nur im Herzen, sondern auch im täglichen Leben der Eltern/der Familie einen Platz zu finden; sei es durch tolle Fotos, 3D-Abdrücke, Abdrücke, aus denen man später Schmuck machen kann oder anderen Andenken. Ebenso haben die Eltern das Recht, Erinnerungen an ihr Kind für die Zukunft festzuhalten und diesen kurzen Moment, der nie mehr wiederkehrt, in Ruhe zu erleben.

Wir möchten, dass Eltern in der Akutsituation die Möglichkeit bekommen, diese mitzugestalten und sich positive Erinnerungen zu schaffen, die unwiederbringlich sind.

Wie fühlen Sterneneltern in der Akutsituation?

Ein totes Kind zur Welt zu bringen oder sein Neugeborenes gehen zu lassen, ist eine schreckliche Erfahrung, welche die Eltern überfordert. Plötzlich soll alles anders sein, Entscheidungen müssen getroffen werden, über die man sich noch nie Gedanken gemacht hat.

Dieser große Schock, diese Starre und diese Leere lässt einen nicht klar denken. Alles ist zu viel. Man wehrt sich gegen alles was diesen Moment wahr werden lässt.

Hier treffen Eltern oft aus Angst oder Unwissenheit die falsche Entscheidung. Manche können oder wollen sich in diesem Moment die Erinnerungen nicht selbst schaffen. Viele Eltern haben uns berichtet, sie hätten sich gewünscht, jemand hätte ihnen die Brisanz dieser Erinnerungen in dieser Situation mehr verdeutlicht und wäre beharrlicher gewesen.

In dieser schwierigen Zeit möchten wir unsere Unterstützung anbieten, denn das Krankenhauspersonal hat evtl. nicht die Infos, die Mittel oder die Ressourcen, um eine solch umfangreiche Betreuung zu gewährleisten. Doch **die Eltern haben nur diesen einzigen Moment mit ihrem Kind und nichts lässt sich im Nachhinein zurückholen** oder wieder gut machen. Die Spuren des Verlustes sind immens, da ist es ratsam sehr behutsam mit den Eltern umzugehen und ihnen so viel wie möglich entgegen zukommen, um den Schmerz nicht unnötig zu verstärken und Depressionen zu fördern.

Unser größter Wunsch ist hier etwas bewirken zu können und mit den Krankenhäusern, Hebammen und Ärzten zusammen zu arbeiten. Ihnen ihre Arbeit auch zu erleichtern.

Was bieten wir?

Die drei Säulen des Vereins:

- Selbsthilfegruppen
- Unterstützung in der Akutsituation
- Aufklärungsarbeit / Beratung

Selbsthilfegruppen

Wir möchten Betroffenen ermöglichen Erfahrungen auszutauschen und helfen die Trauer untereinander zu verarbeiten.
Hierzu veranstalten wir monatliche Treffen für den persönlichen Kontakt in Saarwellingen sowie in Saarbrücken und St. Wendel, ggf. bei Bedarf noch an weiteren Orten.

Wir sorgen für die Möglichkeit des Austauschs, machen Projekte mit den Teilnehmern, basteln Andenken, eruieren gewünschte Themen gemeinsam, bieten Halt, bilden uns im Bereich Trauerbegleitung fort und vieles mehr. Die genauen Termine werden auf unserer Homepage und auf unseren Social Media Plattformen regelmäßig veröffentlicht.

Darüber hinaus verwalten wir eine Facebookgruppe, ein Forum und digitale Selbsthilfegruppen, über die ein Austausch mit vielen Betroffenen direkt stattfinden kann.







Unterstützung in der Akutsituation

Durch die gemachte Erfahrung der Betroffenen liegt in der Regel eine akute Belastungsreaktion (F43.0) vor. Um die möglichen Folgen (Depression, Post-traumatische Belastungsstörung (PTBS), Traumatisch-Neurose Anpassungsstörung (F43.2),...) bereits zu vor ihrem Beginn bestmöglich auffangen zu können, bieten wir eine Trauerbegleitung an.

Durch eine intensive Betreuung – beispielsweise in Gesprächskreisen – ist es uns möglich, das Risiko für Folgeerkrankungen (leicht-bis mittelgradige Depressionen) zu verringern.



Die Kontaktaufnahme zu SternenEltern Saarland erfolgt dabei folgendermaßen:

- Die Eltern kontaktieren uns nach der Info durch Arzt, Hebamme, Krankenhaus oder sonstigen Institutionen
- Arzt, Hebamme oder Krankenhaus informiert uns
- Für beide Varianten existiert auf unserer Homepage ein extra für diesen Fall geschaffenes Kontaktformular, welches über einen Notfallbutton auf der Startseite erreichbar ist.



Je nach Schwangerschaftswoche bzw. Entwicklungsstand des Kindes können verschiedene Dinge angeboten werden (erweiterbar und individuell zusammenstellbar):

- Informationsmaterial / Beratung
- Organisation eines Sternenkindfotografen
- Kleidung / Storchenbeutel / Einschlagdecke / Erdenbettchen
- Waschset, um das Kind selbst zu baden
- Memoryboxen mit diversen Inhalten, individuell gestaltbar:
  - Fuß- und Handabdrücke:
    - für Schmuck
    - aus Gips
    - aus Silikon
    - Stempel auf Papier
    - Abdruck auf Keramik
  - Kerze
  - Erinnerungsstücke (je eins zum Mitgeben und zum Behalten)
  - Box für Haarlocke
  - Karte
  - usw.
- Vermittlung von Ansprechpartnern für Beerdigung, Nachsorge, usw.













Aufklärung und Beratung

Auf unserer Homepage und über die Social Media Kanäle bieten wir Informationen rund um das Thema Sternenkinder. Zudem versuchen wir die Tabuisierung aufzuheben und unseren Sternenkindern einen Platz in unserem Leben zu bieten.

Was viele Außenstehende nicht verstehen, ist, dass ein Sternenkind kein Trauma ist, das vergessen werden muss, sondern ein Mitglied unserer Familie, an das wir denken möchten. Auch wenn es nicht Teil unseres Alltags sein kann, ist es trotzdem ein Teil unserer Familie und lebt in unseren Herzen weiter.

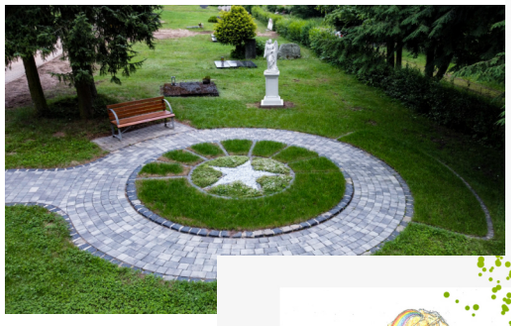
- Wir beraten Eltern in der Akutsituation, beispielsweise bezüglich ihrer Ansprüche als Schwangere und Sternenmama, der Beerdigung, oder anderen Dingen in der Zeit danach.
- Wir suchen Kontakt zu Krankenhäusern, um gemeinsam die Situation für Sterneneltern zu verbessern und das Angebot miteinander abzustimmen.

BERATUNG



- Wir kontaktieren Frauenärzte, um Sterneneltern gleich im ersten Moment der Diagnose zu erreichen und zur Seite stehen zu können.
- Wir informieren Hebammen, um unser Angebot für Sterneneltern über sie greifbar zu machen.
- Wir sprechen mit Bestattern und Steinhauern, um die Beerdigungskosten finanzierbar zu machen. Hier gibt es einen Verein in Saarbrücken, der es ermöglicht Bestattungen von Kindern unter 5 Jahren kostenlos anzubieten.

Wir sind auf deren aller Unterstützung angewiesen, um etwas bewirken zu können.









www.sternenelternsaarland.de

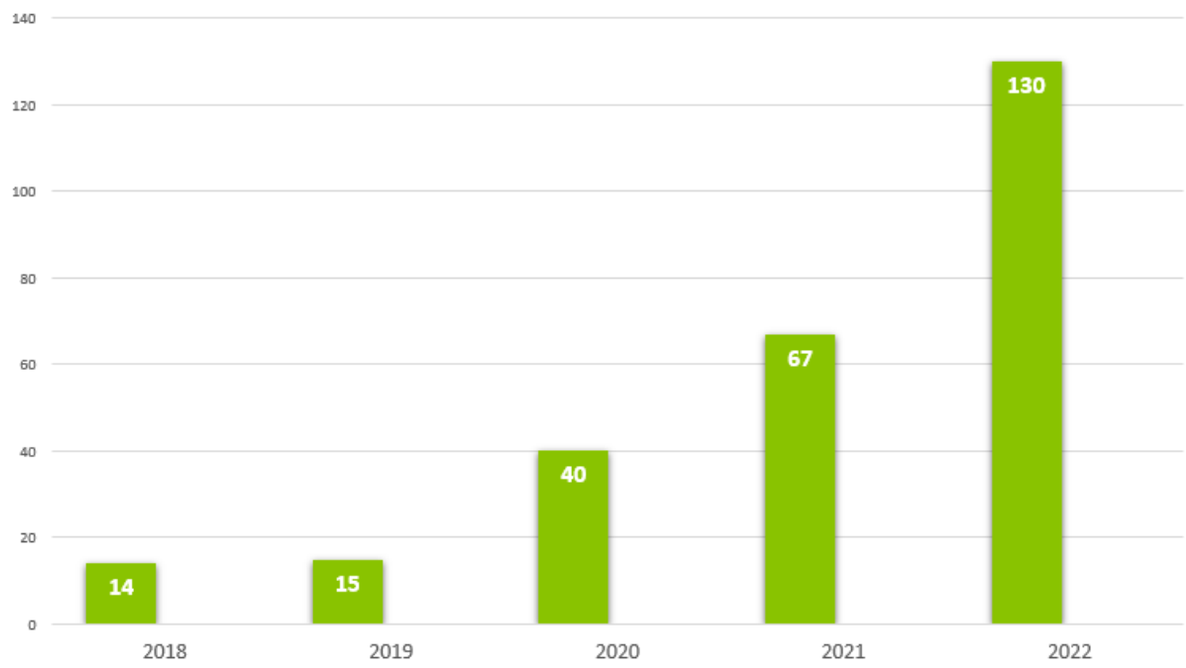


Wie kann man SternenEltern Saarland e.V. unterstützen?

Wir haben gerade aus der Initiative einen gemeinnützigen, mildtätigen Verein gegründet, um mehr bewirken zu können. Wir haben bereits ein großes Näh- und Kreativteam, das sich ehrenamtlich sehr engagiert. Jedoch sind wir auf Spendengelder und Fördermitglieder angewiesen, um Materialien und andere Dinge finanzieren zu können.

Die Hilfe kommt an!

Wir sind noch im Aufbau, aber haben einige Sternenеltern in der Akutsituation betreut.



Die Selbsthilfegruppen werden rege besucht und finden positiven Anklang, sodass wir diese bereits erweitern mussten. Wir erhalten Hilfsangebote von engagierten Menschen, was es uns ermöglicht, uns auf Dauer breiter aufzustellen.

An dieser Stelle hoffen wir auch auf Ihre Unterstützung! Es muss alles finanziert werden und der Bekanntheitsgrad muss gesteigert werden. Um in den Krankenhäusern Fuß fassen zu können, müssen wir überzeugen und vor allem ausgestattet sein. Wir legen größten Wert auf Ehrenamt. Alle unsere Angebote sollen kostenlos sein für die Eltern.

www.sternenelternsaarland.de

facebook.com/sternenelternsaarland

sterneneltern_saarland

verein@sternenelternsaarland.de